

## **Ratssitzung vom 13.11.2017**

### **Aktuelle Stunde: Sparkasse Hildesheim Goslar Peine: Vorruhestandsregelungen durch Griff in die Sozialkasse?**

Auf Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen wurde eine aktuelle Stunde beantragt. Es ging ausschließlich um das Thema der Vorruhestandsregelung bei der Sparkasse. Sachlich und kontrovers wurde intensiv diskutiert. Dem Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse wurde ausnahmsweise ein Rederecht als Sachverständiger Zeuge erteilt. Alle Fraktionen, außer der AfD, äußerten sich zum Thema. Vorwiegend wurde die Regelung kritisch und ablehnend gesehen. Seitens der Sparkasse konnten keine entkräftenden bzw. nachvollziehbaren, verständnisvollen Gründe genannt werden.

### **Feststellung des Sitzverlustes eines Ratsmitglieds im Rat der Stadt Hildesheim**

Das CDU Ratsmitglied Mathias König hat schriftlich seinen Verzicht erklärt. Der Rat hat seinen Sitzverlust festgestellt.

### **Einführung eines neuen Ratsmitglieds und Verpflichtung durch den Oberbürgermeister**

Für Mathias König rückt Herr Albert Geister in den Rat nach. Dieser wurde vom Oberbürgermeister verpflichtet.

### **Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien**

Aufgrund des Sitzverlustes von Mathias König und der Verpflichtung von Albert Geister mussten Ausschüsse und Gremien umbesetzt werden. Eine Umbesetzung erfolgte in gleicher Funktion.

### **Betriebsabrechnungen 2015 und 2016 für die Straßenreinigung**

Das Abrechnungsjahr 2015 schließt im Bereich „Straßenreinigung“ mit einer Überdeckung von 17.702,71 Euro ab. Der Kostendeckungsgrad beträgt 101,71 %. Die Abrechnungsjahr 2016 schließt im Bereich „Straßenreinigung“ mit einer Unterdeckung von 107.423,35 Euro ab. Der Kostendeckungsgrad beträgt 90,67 %.

### **Neufassung der Straßenreinigungsgebührensatzung der Stadt Hildesheim**

Die aktuelle Straßenreinigungsgebührensatzung ist in der Ursprungsfassung 2011 in Kraft getreten. Seitdem ist sie sechsmal, im Wesentlichen wegen Gebührenanpassungen, geändert worden. Nunmehr sind aufgrund mehrerer Entscheidungen des Obergerichtes Lüneburg (OVG) mehrere Satzungsänderungen bzw. -ergänzungen notwendig, um im Klagefall eine weitestgehend „gerichtssichere“ Rechtsgrundlage zu haben.

Auf der Basis der Abrechnung der realen Kosten für die Reinigung von Straßen und für den Winterdienst in den Jahren 2014, 2015 und 2016 und den erwarteten zu reinigenden Frontmetern für Straßenreinigung und Winterdienst, sind die Kosten für 2018 kalkuliert worden. Sie liegen höher wie im Vorjahr.

### **8. Satzung zur Änderung der Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen in der Stadt Hildesheim**

Nach der letzten Änderung der Straßenreinigungssatzung haben sich aus der Praxis heraus einige notwendige Änderungen im Straßenverzeichnis ergeben. Diese sind in der Straßenreinigungssatzung entsprechend geändert worden.

### **Betriebsabrechnungen 2015 und 2016 für den Gebührenhaushalt Planung, Bau und Unterhaltung städtischer Friedhöfe**

Das Abrechnungsjahr 2015 schließt im Bereich „Friedhofswesen“ mit einer Überdeckung von 49.401,30 Euro ab. Der Kostendeckungsgrad beträgt 104,41 %. Die Abrechnungsjahr 2016 schließt im Bereich „Friedhofswesen“ mit einer Überdeckung von 29.204,41 Euro ab. Der Kostendeckungsgrad beträgt 102,72 %.

## **1. Änderungssatzung zur Friedhofsgebührensatzung**

Vor der Erhebung von Gebühren sind diese im Voraus zu kalkulieren.

Die Gebührenbedarfsberechnung des Friedhofswesens (Planung, Bau und Unterhaltung städtischer Friedhöfe) für das Jahr 2018 werden gemäß den Bedarfsberechnungen angepasst. Die bisher geltenden Gebühren sind aus dem Jahr 2012. Die Erhöhungen und Senkungen ergeben sich aus den erwarteten Fällen im Bereich der Bestattungen, der Grabnutzung und der Kapellennutzung sowie den für 2018 prognostizierten Kostenhöhen.

## **Vorbereitung einer Gesellschafterversammlung der Hildesheim Marketing GmbH, hier: Anforderung der variablen Einlage**

Der Vertreter der Stadt Hildesheim wird ermächtigt in der demnächst stattfindenden Gesellschafterversammlung, aufgrund der vollständigen Auszahlung der Festbetragseinlage sowie unter Berücksichtigung der Liquiditätslage der Gesellschaft in Vorschau zum Beschluss zur Anforderung der variablen Einlagen zuzustimmen.

## **Zustimmung zu einer überplanmäßigen Ausgabe für das Haushaltsjahr 2017**

Die Verwaltung hatte die Sanierung des Parkplatzes am Flughafen nach VOB öffentlich ausgeschrieben. Die Baumaßnahme ist inzwischen abgeschlossen. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme übersteigen den kalkulierten Betrag. Der Grund sind nicht vorhersehbare zusätzliche Arbeiten. Um die Schlussrechnung begleichen zu können ist der fehlende Betrag einzusetzen. Die Deckung erfolgt aus nicht benötigten Mitteln bei der Investitionsmaßnahme "Deckschichtsanierungen von Kreisstraßen".

## **7. Änderung des Flächennutzungsplans "Bernwardshof"- Feststellungsbeschluss**

Das Gelände des Bernwardshofs in Himmelsthür soll als Wohnbaufläche entwickelt werden. Der derzeit geltende Flächennutzungsplan stellt die Fläche der bisher ausgeübten Nutzung entsprechend als Fläche für den Gemeinbedarf mit der besonderen Zweckbestimmung „sozialen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen“ dar. Damit wäre die Ausweisung eines Wohngebiets nicht aus dem Flächennutzungsplan entwickelt. Es ist es daher erforderlich, hier den Flächennutzungsplan zu ändern und einen Bebauungsplan aufzustellen.

Die Entwicklung eines Wohngebietes in unmittelbarer Nähe zur Ortsmitte Himmelsthür trägt zur Stabilisierung der Bevölkerungszahl und zur wirtschaftlichen Ausnutzung der vorhandenen technischen Infrastruktur bei. Die Planung wirkt sich somit in positiver Weise auf die Folgen des demographischen Wandels aus.

Die Feststellung der 7. Änderung des Flächennutzungsplans „Bernwardshof“ wurde beschlossen. Die Begründung zur 5. Änderung des Flächennutzungsplans „Bernwardshof“ wurde beschlossen.

## **Förderprogramm Stadtumbau West - Entwicklung des Mackensen-Areals Benennung des neuen Stadtquartiers in Hildesheim**

Der Rat der Stadt Hildesheim hat die Durchführung eines Namenswettbewerbs beschlossen. Dazu wurde ein Auswahlgremium ins Leben gerufen. Das Auswahlgremium wählte aus den 172 Vorschlägen, unter Einbezug der Kriterien Prägnanz, Originalität, Markenbildung, Quartiersbezug, Assoziationskraft / Atmosphäre und Dauerhaftigkeit, 12 Namensvorschläge für die engere Wahl aus. Aus der Gruppe der engeren Wahl wurden dann sieben Namensvorschläge mit Preisen gewürdigt.

Das Gremium hat einstimmig beschlossen, dass der Zusatz „Viertel“ beim Vorschlag „Ostend Viertel“ nicht notwendig ist und der Name „Ostend“ viel prägnanter klingt. In die mit Preisen gewürdigte Gruppe der engeren Wahl umfasste folgende Vorschläge: Ostend, Am Wasserwerk, Friedensquartier, Quellgarten, Hanse-Quartier, Europaquartier und Neu-Oststadt. Das Auswahlgremium schlägt als neuen Namen für das ehemalige Mackensen-Areal „Ostend“ vor.

### Begründung des Auswahlgremiums:

Das Auswahlgremium ist überzeugt, dass dieser Name das Areal als neues und urbanes Stadtquartier sowie als Erweiterung und Abschluss der Oststadt besonders treffend und

unverwechselbar beschreibt. Zudem ist der ausgewählte Name nach Auffassung des Auswahlgremiums sehr griffig und einprägsam, sodass er sich sicher schnell durchsetzen wird und dem Quartier dauerhaft ein positives Image geben kann. Er lässt darüber hinaus ausreichend Raum für die Auswahl künftiger Straßennamen.

Das neue Hildesheimer Stadtquartier auf dem Gelände der ehemaligen Kaserne wird zukünftig „Ostend“ heißen. Dies wurde nach einer eingehenden Diskussion mehrheitlich beschlossen.

### **Sporthallenbedarf an den Schulstandorten Himmelsthür und Bromberger Straße**

Die Einfeldhalle und deren Nebengebäude am Standort Jahnstraße in Himmelsthür werden abgerissen und durch eine neue Zweifeldhalle mit Sanitär- und Umkleidetrakt ersetzt. Die Haushaltsmittel werden in den Haushaltsjahren 2018 und 2019 zur Verfügung gestellt.

-Für den Standort Bromberger Straße ergeht ein Planungsauftrag an die Verwaltung, verschiedene bauliche Varianten zur bedarfsgerechten Bereitstellung der Sporthallenflächen zeitnah baufachlich, planungsrechtlich und bauordnungstechnisch zu prüfen. Die geschätzten Planungskosten sind in den Haushalt 2018 einzustellen. Die geprüften Varianten und eine abschließende Handlungsempfehlung werden dem Rat zur Entscheidung vorgelegt. Zudem ist zu prüfen, inwieweit die Halle / das Grundstück in der Schillstraße durch die benachbarte Kita Körnerstraße genutzt werden kann. Der Beschluss erging einstimmig.

### **Einrichtung einer weiteren Offenen Ganztagsgrundschule in der Stadt Hildesheim, hier: Mauritius-Schule**

Die Mauritius-Schule hat die Absicht, für das Schuljahr 2018/2019 einen Antrag auf Umwandlung in eine Offene Ganztagsgrundschule bei der Niedersächsischen Landesschulbehörde zu stellen. Der Schulvorstand hat die Antragstellung einstimmig beschlossen. Der Schulleiternrat und die Gesamtkonferenz haben der Antragstellung ebenfalls einstimmig zugestimmt.

Dazu wurde der folgende Beschluss einstimmig gefasst: Dem Antrag der Mauritius-Schule auf Einrichtung einer Offenen Ganztagschule zum Schuljahr 2018/19 wird unter der Voraussetzung zugestimmt, dass die Schule den Ganztagsbetrieb in den derzeit vorhandenen Räumlichkeiten durchführt.

Die Kosten für die Ganztagsausstattung werden aus dem Budget des Bereichs Schule und Sport getragen.

Die Mittel für die Stundenerhöhung der Schulsekretärin in 2018 und ab 2019 werden zur Verfügung gestellt.

### **Auf Antrag der Fraktionen der SPD und Bündnis 90 / Die Grünen: Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans**

Mit der Vorlage 14/275 wurde der gegenwärtige Brandschutzbedarfsplan 2014 vom Rat der Stadt Hildesheim positiv zur Kenntnis genommen und weitere Begleitbeschlüsse gefasst. Unter anderem wurde beschlossen, dass der Brandschutzbedarfsplan alle zwei Jahre, erstmals 2018, fortgeschrieben werden soll.

Vor diesem Hintergrund, dem Ziel einer Fortschreibung des gegenwärtigen Brandschutzbedarfsplans unter Berücksichtigung der veränderten Situation der Feuerwehren in Hildesheim, ist es notwendig, dass die entsprechenden Projektgruppen sich kurzfristig, möglichst noch in 2017, wieder zusammenfinden, um Ende 2018 die Fortschreibung der Politik zur Kenntnis bringen zu können.

Die Verwaltung wird beauftragt, schnellstmöglich eine Projektgruppe zur Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans aus 2014 zusammenzustellen und dem Rat der Stadt Hildesheim spätestens im Dezember 2018 die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes vorzulegen. Es erging ein einstimmiger Beschluss.